

Osteuropa Ausschuss

im Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill

Pfarrer i.R. Ernst Udo Küppers, Ursula Küppers, Kolnhäuser Str. 8e, 35423 Lich
Tel. 06404 205 46 85, E-Mail 47uk@gmx.de, www.der-osteuropa-ausschuss.de

Bericht für die Kreissynode am 4./5. November 2022

„...und du sollst deinen Kindern sagen...“

Kinder in unseren Gemeinden und Arbeitsbereichen

Sitzungstermine: 4. Februar, 27. April, 24. Mai, 21. September

Glaubensvermittlung in Russland vor 1990

- Kindergottesdienste und Katechese für Jugendliche und Erwachsene waren verboten
- Die Großeltern nahmen die Enkel mit in Gottesdienste/ learning by doing
- Eine nicht unwesentliche Rolle spielte die „schöne Ecke“, die Ikonenecke zu Hause, vor der gebetet wurde

Glaubensvermittlung in Russland ab 1990

- Kindergottesdienst (Sonntagschule) vom Patriarchat verordnet und ausdrücklich erwünscht; Umgang mit dieser neuen Möglichkeit sehr unterschiedlich; viel zu wenige und ungeübte Priester (vor 1917 54.174 Kirchen und 1.025 Klöster, 1936 nur etwa 100 Kirchen, in denen noch regelmäßig die Liturgie gelesen wurde („arbeitende Kirchen“), und kein einziges Kloster).
- Sonntagschule = Teilnahme an der Liturgie (Gottesdienst) nüchtern; anschließend Tee und Kekse; Unterricht bis in den Nachmittag: Kinderchor (Einsatz in Liturgie), Katechese für Kinder und Erwachsene, Malen und Zeichnen biblischer Geschichte, Ikonenmalen, Christliches Theaterspiel für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Busausflüge zu ehemaligen Klöstern und Kirchen (seit den 90er Jahren wurden Kirchen und Klöster renoviert, neue gebaut, Gemeindehäuser errichtet, Mönche und Nonnen spielten im kirchlichen Leben wieder eine Rolle)
- Errichtung der Geistlichen Schule zur Ausbildung zukünftiger Priester (später Geistliches Seminar, heute Theologisches Orthodoxes College)

Glaubensvermittlung seit ca. 2010

- Integrierung Ikonenmalklasse in Polenow Kunstschule Nr. 2
- Errichtung eines sozio-kulturellen Zentrums in Zusammenarbeit mit dem Gebiet zur Ausbildung von Sonntagschullehrerinnen
- Religionsunterricht 4.-5. Schuljahr als Wahlpflichtfach
- Theologiestudium in Hochschulen einschl. Habilitation
- Große Sommerfreizeiten mit integrierter Praktischer Hilfe auf der kirchlichen Landwirtschaft
- Orthodoxes Gymnasium für 500 Schülerinnen und Schüler

Glaubensvermittlung erlebt in partnerschaftlichen Begegnungen

- In allen miteinander gefeierten Gottesdiensten und Liturgien (zuletzt im Juni 2019)
- In allen Sonntagschulen in Tambow, Micurinsk und auf dem Land
- Taufen, Gottesdienstbesuche und geistliche Betreuung junger Menschen mit Behinderungen
- Globalisierungssynode mit Tambower Dozent über den Umgang der Jugend mit der Bibel
- Deutsch-russische thematische Jugendbegegnungen seit 1996 durchgeführt vom CVJM mit Jugendlichen aus Sonntagschulen und Deutschfakultät Tambow
- Runder Tisch Religionsunterricht mit Fachkräften aus Wetzlar und Tambow

Ideen und Perspektiven

- Russlands Krieg in der Ukraine gibt momentan kaum eine Perspektive zu weiteren Begegnungen
- Erfahrungen bei zwei deutsch-russischen digitalen Konferenzen („Wie geht denn Frieden“ im Nov. 21; „Einheit im Glauben in einer Welt der Spaltung“ im Juni 22) ermutigen zur Fortführung wenigstens auf diesem Weg. Im Auge behalten werden muss die sich abzeichnende Gefährdung für die Tambower Partner durch Kontakte mit dem Ausland.
- Wir freuen uns über jede Gemeinde und Initiative, die in Ihren Fürbitten auch die russischen Menschen Gott vor die Füße legt.